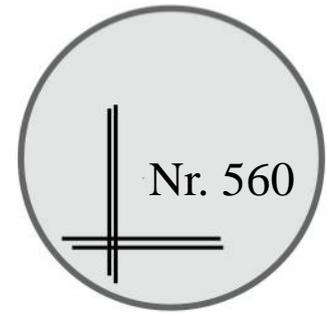




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Zeit zur Besinnung

Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? Oder was kann der Mensch geben, womit er seine Seele auslöse?

Matthäus 16,26

Viele von uns kennen die immer mal wieder fällig werdende Inspektion des Autos. Spätestens beim TÜV wird sich erweisen, ob das Auto noch fahrtüchtig ist, oder ob Reparaturen notwendig sind. Vielleicht hat es ja schon länger an der einen oder anderen Stelle geklappert. Irgendwelche Warnsignale, dass demnächst mal eine Reparatur ansteht, aber bisher war keine Zeit. Das Auto wurde gebraucht. Aber es kommt der Tag, wo die Reparatur nicht mehr aufschiebbar ist. Ganz ähnlich ist es auch mit dem Gesundheits Check. Vorsorgeuntersuchungen sind nicht so beliebt. Und viele denken sich, das geht auch ohne. Ab und an gibt es kleine Wehwehchen, aber zum Glück gehen die oft wieder, wenn man sie nur stark genug ignoriert. Dann aber kommen jene Signale, die uns hartnäckig erhalten bleiben. Zahnschmerzen, die uns immer häufiger begegnen und uns letztlich zum Zahnarzt zwingen. Ein Stechen in der Brust, das irgendwann

einmal einfach nicht mehr ignoriert werden kann. Und spätestens bei einer Herzattacke oder einem Schlaganfall wird klar, dass hier eine Auszeit nötig ist. Das Auto braucht seine Inspektionszeiten, der Mensch braucht hin und wieder einen Arztbesuch und wir alle brauchen von Zeit zu Zeit eine Besinnungsphase, ob die Dinge so laufen, wie sie uns gut tun, oder ob wir nicht auf einem falschen Weg gelandet sind. Manchmal erzwingen Krisen so eine Besinnungsphase. Der Tod eines vertrauten, lieb gewonnenen Menschen, eine längere Krankheit, der Verlust der Arbeit oder eine Scheidung stellen uns oft überraschend und sehr, sehr stark in einen Prozess des Innehaltens und Nachdenkens. An dieser Stelle mahnt uns die Bibel, das Wort Gottes:

„Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? Oder was kann der Mensch geben, womit er seine Seele auslöse?“

Matthäus 16,26

Da erhebt sich die Frage: Bin ich auf dem richtigen Weg? Habe ich die richtigen Entscheidungen getroffen? Sind die Ziele in meinem Leben wirklich wertvoll

genug und richtig oder brauche ich eine Kurskorrektur. Natürlich geht es eine ganze Weile auch so. Natürlich kann ich mir sagen: Immer so weiter, wie bisher. Aber wo komme ich dann hin? Ist der Weg wirklich gut oder führt er in eine Sackgasse. In Matthäus 6,33 heißt es einmal: **„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles andere zufallen.“**

Ja, es ist gut und richtig, die eigene Existenz zu gestalten und zu sichern. Doch bei aller berechtigter Sorge um das Diesseits, sollten wir das Jenseits nicht vergessen. Ein Leben an Gott vorbei kann auf Dauer nicht gelingen. Die Bibel fordert uns ultimativ auf: „Bekehre Dich zu deinem Gott!“ Wenn wir Gott unser Leben lang ignorieren und damit all das, was er für uns getan hat, dann wird er uns auch nicht helfen können, wenn wir einmal vor ihm stehen und uns für unser verkehrtes Leben vor ihm verantworten müssen. Denn nur wer Christus hat, hat das ewige Leben. Wer Jesus Christus nicht hat, der hat dieses Leben nicht! Noch ist Zeit: Besinne dich auf Gott, vertraue dich seiner Liebe an, er wartet auf dich! Noch ist Zeit!